

Jürgen Kessler leitet seit 1989 das Deutsche Kabarettarchiv. Von 1969 bis 2002 arbeitete er mit Hanns Dieter Hüsch zusammen, dessen Werkbiografie er im Karl Blessing Verlag (München) 1997 herausgab: *Kabarett auf eigene Faust. 50 Bühnenjahre Hanns Dieter Hüsch*. Zwölf Jahre gehörte der Volljurist dem Rechtsamt der Stadt Mainz,



dem Forum-Theater Unterhaus wie auch der Projektgruppe des Open Ohr Festivals an. Er war für die Karsten Jahnke Konzertdirektion Europatourneeleiter, u. a. von Gerry Mulligan, und ehrenamtliches Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes der Deutschen Veranstaltungswirtschaft (Hamburg). In Mainz initiierte er das Erinnerungsprojekt *Sterne der Satire*, den etwas anderen *Walk of Fame*. Buch- und Onlinebeiträge zur Kritik und Kulturgeschichte des Kabarett, Ausstellungen und Eröffnungsbeiträge für mehr als hundertsechzig Vernissagen in sieben Ländern. Bühnenstücke, Chansons, Texte, darunter die Erzählung: *Über den Klippen. Als ich Willy Brandt einmal zu Bett brachte*.

Außer für Hanns Dieter Hüsch arbeitete Jürgen Kessler als Tourneeleiter, Start up-Coach, Impresario und Produzent in vier Jahrzehnten temporär mit zahlreichen Musikern und Kabarettisten, Künstlerinnen und Künstlern zusammen, darunter:

A.R.D.-Kabarett; *Altenglühen* - Erstes Europäisches Senioren-Kabarett; Hildegard Bachmann; Michael Bauer; Kristin Bauer-Horn; Klaus Birk; Herbert Bonewitz; Jochen Busse; The Great Guitars: Charlie Byrd, Herb Ellis, Barney Kessel (USA); Matthias Deutschmann; Uschi Flacke; Lisa Fitz; Frankfurter Salontrio; Thomas Freitag; Andreas Giebel; George Greene Band; Tirzah Haase; Walter Hedemann; Karl-Heinz Helmschrot; Klaus Hoffmann; Franz Hohler (Zürich); Silvia Jost; Rudolf Klaffenböck; Kuretitsch & Virch; Gerry Mulligan (Connecticut); Jürgen von Manger; The Worlds Greatest Jazzband of Yank Lawson & Bob Haggart (USA); Hans Liberg (Utrecht); Gigi Lilavois (Miami); Harald Martenstein; Die Nachbarn; Cornelia Niemann & Annemarie Roelofs; Dieter Nuhr; Odeon Tanzorchester; Jimmy Patrick Trio; Ulrich Plenzdorf; Urban Priol; Michael Quast; Beate

Rademacher; Bernd Reichow Jazz Formation; Lars Reichow; Renitenz-Theater Stuttgart; Mathias Richling; Ulrich Roski; Helmut Ruge; The Sissies (Amsterdam); Schobert & Black; Christof Stählin; unterhaus Kabarett-Theater; Henning Venske. Dazu diverse Cover- und Revival Bands, sowie mit einer Auswahl der Heidelberger Sinfoniker und ihrem Dirigenten Thomas Fey. Denn alles begann mit Musik.



Links Jürgen Kessler 1968